

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doering in Dresden.

Mr. 16.

Sonnabend, 20. Januar

1912.

Bezugpreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich, Einzelnr. 10 Pf. Erscheint: Donnerstags nachmittags. — Druckereiverlag: Expedition Nr. 1296, Redaktion Nr. 4574.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Anfündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsdruck (Einsparungs) 100 Pf. Preisermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Der heutigen Nummer unseres Blattes liegt als Landtagsbeilage Nr. 30 der Entwurf des Volksschulgesetzes nebst auszugsweiser Begründung bei.

* Die Beilage kann, solange der Vorrat reicht, von der Expedition unseres Blattes zum Preise von 15 Pf. oder, wenn Zufendung durch die Post erwünscht, zum Preise von 20 Pf. bezogen werden.

In 77 Wahlkreisen finden heute Stichwahlen zum Reichstage statt.

Staatssekretär v. Riederer-Wachtler ist heute in Rom eingetroffen.

Gestern hat bei den Steinbrüchen von Gargareich unweit von Tripolis ein ernstes Gefecht zwischen Italienern und Türken und Arabern stattgefunden, das mit dem Rückzug der letzteren endete.

Die italienische Regierung hat die Freigabe des französischen Postdampfers „Carthage“ angeordnet.

Der Liniendampfer „Serica“ ist auf der Höhe von Swanesa mit einem unbekanntem Dampfer zusammengestoßen, der mit der gesamten Besatzung, die auf elf Mann geschätzt wird, gesunken ist.

Nach einer Meldung aus Bahiaquit (Cuba) hat die Armee der republikanischen Regierung die Truppen der provisorischen Regierung bei Sagunshi geschlagen. Über 1000 Mann sollen getötet oder verwundet worden sein.

Telegramme aus Ajuncion (Paraguay) bestätigen die Nachricht, daß die Anhänger Rojas die Stadt nach heftigem Straßenkampf wieder eingenommen haben. Die Revolutionäre ergreifen die Flucht.

Nach einer Mitteilung des Landstallamts zu Rorichburg wird im Jahre 1912 die Besetzung der Beschlüsse in der nachstehend ersichtlichen Weise erfolgen. Dresden, am 8. Januar 1912.

Ministerium des Innern.

Aufsicht über die Besetzung der Beschlüsse im Jahre 1912.

Beschl. Nr.	Namen der Beschl.	Eintreffen auf der Station	Abgang von
1	Cardinal, Nassiv, Witboi, Germanicus	2. Februar	11. Juli
2	Mars, Barbarossa, Kabbot, Gauvoigt	2. "	20. "
3	Paul, Robust, Antwast	16. "	19. "
4	Reichgraf, General, Vaurus	2. "	11. "
5	Argus, Erbsekel, Dolman, Carabinier	1. "	19. "
6	Roland, Tantalus, Morgenstern	1. "	20. "
7	Rubin, Kl. Kauf, Relus	15. "	11. "
8	Fürk, Erbrichter, Rudi, Kusan	1. "	30. Juni
9	Girlich, Excellent, Ehrenfest, Colonel	15. "	20. Juli
10	Grünling, Kurprinz, Potha	2. "	20. "
11	Ehrenmann, Erhart, Eulenpiegel	1. "	30. "
12	Coasco, Gerold, Schüler	1. "	30. "
13	Kanz, Gerillo, Columbus	1. "	20. "
14	Burgund, Rames, Erasmus, König	2. "	11. "
15	Comul, Falstaff, Geier	16. "	30. Juni
16	H. Olaf, Wilfried, Deipot	1. "	10. Juli
17	Robinson, Erbherr, Junker, Anarchist	1. "	30. "
18	Idealist, Valerius, Rotbart, Rotabel	1. "	10. "
19	Gorilla, Ehrenheld, Allheil	15. "	11. "
20	Erldog, Ehrenstein, Ehren doktor, Ornat	15. "	20. "
21	Carlos, Clatton, Tannhäuser, Franklin	2. "	20. "
22	Fels, Herold, Calvados	15. "	30. "
23	Koff, Garibaldi, Königstein	15. "	20. "
24	Erzprinz, Karli, Ehren gast, Freiherr	1. "	20. "
25	Friedbert, Geheimrat, Virgilius	15. "	1. "
26	Kleth, Albertus, Edelknabe	2. "	1. "
27	Gambetta, Kurgraf, Edelstein	1. "	30. Juni
28	Erbsmarshall, Ewelm, der, Juwel	16. "	11. Juli
29	Kampolla, Moderich, Ernst, Blig		

Referve. Falk, Schwabe.

Im Regierungsbezirk Dresden sind während des 4. Vierteljahres 1911 im Medizinpersonal folgende Veränderungen vorgekommen.

I. Ärzte.

a) Bezogen sind:

1. Medizinbezirk Dresden-Stadt.
30. IX. Dr. med. Schwarzer, Gerhard Heinrich, Hilfsarzt am Stadtkrankenhaus Johannstadt, unbekannt wohin.

1. X. Dr. med. Eras, Paul Gerhart, Augsburger Str. 23, nach Sebnitz i. Sa.
1. X. Dr. med. Glas, Ernst Julius, Hilfsarzt a. d. path. anat. Abteilung des Stadtkrankenhauses Friedrichstadt, unbekannt wohin.
1. X. Dr. med. v. Kononow, Paul, Oberarzt a. d. bakteriologischen Untersuchungsanstalt b. Stadtkrankenhaus Friedrichstadt, unbekannt wohin.
30. X. Dr. med. Gofrau, Georg Wilh. Nikolaus Gufr.,

Amtlicher Teil.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem großbritannischen Generalkonsul a. D. Dr. Jhru. v. Tauchnitz in Leipzig das Komturkreuz 2. Klasse des Albrechtsordens zu verleihen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, den in den Ruhestand getretenen Oberlehrern Gustav Hermann Strohbach und Theodor Friedrich Goltsch in Dresden das Verdienstkreuz zu verleihen.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß der Polizeikommissar Friedrich Schneider in Greiz die ihm von Sr. Durchlaucht dem Erbprinzen von Reuß i. L. als Regenten des Fürstentums Reuß a. L. verliehene Medaille „merito ac dignitati“ sowie das ihm von Sr. Durchlaucht dem Fürsten zu Schaumburg-Lippe verliehene silberne Verdienstkreuz annehme und trage.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst zu genehmigen geruht, daß Frau Gräfin v. Schall-Riaucour, geb. Freiin v. Fürstenberg in Dresden das ihr verliehene Ehrenkreuz der Damen des souveränen Malteser-Ritterordens annehme und trage.

Die Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft Helvetia in St. Gallen hat als Hauptbediensteten für das Königreich Sachsen gemäß § 115 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die privaten Versicherungsunternehmen vom 12. Mai 1901 Herrn Paul Rishmann mit dem Wohnsitz in Dresden-N., Roszinskiestraße 2, bestellt. Dresden, am 15. Januar 1912. 23 II Br.

Ministerium des Innern, II. Abteilung.

- Assistenzarzt am Carolahaus, am 30. X. auf Reisen gegangen.
31. X. Dr. med. Ludwig, Johannes Otto, Hilfsarzt am Stadtkrankenhaus Johannstadt, nach Zschadraß.
15. XI. Dr. med. Weber, Richard, Hilfsarzt am Stadtkrankenhaus Friedrichstadt, nach Berlin.
30. XI. Dr. med. Vartsch, Hans, Hilfsarzt am Stadtkrankenhaus Friedrichstadt, nach Berlin.
30. XI. Dr. med. Engelmann, Alfred, Hilfsarzt am Stadtkrankenhaus Friedrichstadt, unbekannt wohin.
30. XI. Dr. med. Voettcher, Gertrud, Hilfsärztin am Stadtkrankenhaus Friedrichstadt, unbekannt wohin.
11. XII. Dr. med. Schmidt, Walter, Hilfsarzt a. d. Diakonissenanstalt, nach Leipzig.
16. XII. Dr. med. Hoffmann, Ernst Johannes, Hilfsarzt bei Dr. Curt Schmidt, unbekannt wohin.
31. XII. Dr. med. Suwalsti, Johann Wladislaw, Hilfsarzt am Stadtkrankenhaus Johannstadt, nach Posen. 2. Medizinbezirk Dresden-Altkstadt.
Dr. med. Siegler, Karl Heinrich, von Grobburg nach Laß.
Dr. med. Loyat, Arnold Aug. Eduard, von Döhlen nach Postschappel.
3. Medizinbezirk Dresden-Neustadt.
Dr. med. Hellmann, von Leuben, unbekannt wohin.
Dr. med. Neuter, von Riebertshaus, unbekannt wohin.
4. Medizinbezirk Meissen.
Dr. med. Raubert, von Burtkeubitzwalde nach Leipzig-Stötteritz.
Dr. med. Rothmann, von Rössen nach Biesbaden.
Dr. med. Herrmann, Assistenzarzt am ländl. Krankenhaus, von Meissen nach Leipzig.
Jahnsarzt Jäger, Assistenzarzt bei Jahnsarzt Jäger, von Meissen nach Plauen i. V.
5. Medizinbezirk Pirna.
Dr. med. Ebert, Ernst, von Stadt Wehlen nach Sebnitz.
Dr. med. Hesse, Christ. Friedr. Albert Karl, Augenarzt, von Pirna unbekannt wohin.

b) Niedergelassen haben sich:

1. Medizinbezirk Dresden-Stadt.
3. X. Jahnsarzt Simly, Ludwig.
7. X. Dr. med. Weber, Hermann, Spezialarzt für Nervenerkrankheiten.
16. X. Dr. med. Dungelt, Walter, Stabsarzt a. D.
15. XI. Dr. med. Rieck, Max Julius.
27. XI. Dr. med. Hoffmann, Johannes Paul Wilh., Spezialarzt für Chirurgie.
2. Medizinbezirk Dresden-Altkstadt.
Dr. med. Müller, Friedrich Wilhelm, in Grobburg.
Groterjahn, Georg August, Jahnsarzt in Niedersebnitz.
3. Medizinbezirk Dresden-Neustadt.
Dr. med. Raumann, Leopold, in Blasewitz.
Dr. med. Grün, Ernst, in Leuben.
4. Medizinbezirk Meissen.
Dr. med. Brückner, Walter Erich Rudolf, in Rössen.
Schröder, Franz Kurt, Assistenzarzt bei Jahnsarzt Siegfried in Meissen.

5. Medizinbezirk Pirna.

- Dr. med. Eras, Paul Gerhard, in Sebnitz.
Dr. med. Pehholdt, Paul, in Pirna.
Dr. med. Surmann, Ewald Clemens, in Stadt Wehlen.
Dr. med. Schmidt, Christ. Heint. Walter, Hilfsarzt bei Dr. Heibelberger in Rügeln.
Dr. med. Hensel, Friedr. Hans, Augenarzt in Pirna.

c) Gestorben sind:

1. Medizinbezirk Dresden-Stadt:
Dr. med. Leopold, Johannes Hermann.
2. Medizinbezirk Freiberg.
Dr. med. Engel, Sanitätsrat in Freiberg.
3. Medizinbezirk Meissen.
Dr. med. Schrag, Sanitätsrat in Meissen.
4. Medizinbezirk Pirna.
Dr. med. Trilling, Ed., in Sebnitz.

d) Die Praxis haben aufgegeben:

1. Medizinbezirk Dresden-Stadt.
Dr. med. Friedrich, Eduard, Sanitätsrat.
Dr. med. Koedelius, Bruno, Sanitätsrat.
2. Medizinbezirk Dresden-Neustadt.
Dr. med. Rachate, Joseph, in Langebrück.

e) Ange stellt wurden:

1. Medizinbezirk Dresden-Stadt.
18. IX. Wandel, Walter Rich. Edm., Hilfsarzt am Stadtkrankenhaus Johannstadt.

- 1. X. Dr. med. Buchgram, Engelhard, Assistenzarzt a. d. Kinderheilanstalt.
 - 1. X. Dr. med. Blange, Walter Karl Friedr. Wilh., Oberarzt a. d. bakteriol. Untersuchungsanstalt beim Stadt Krankenhaus Friedrichstadt.
 - 1. X. Dr. med. Rudig, Georg Albin, Hilfsarzt a. d. path.-anat. Abteilung des Stadt Krankenhauses Friedrichstadt.
 - 1. X. Dr. med. Seige, Max, Anstaltsarzt a. d. städtischen Heil- und Pflanzanstalt.
 - 1. X. Zahnarzt Schmidt, Hans Josef Wilh., Assistenzarzt b. Zahnarzt Matthes, Baumstr. 43.
 - 12. X. Dr. med. Vertog, Johannes Edu. Leberrecht, Hilfsarzt a. d. bakteriol. Untersuchungsanstalt beim Stadt Krankenhaus Friedrichstadt.
 - 1. XI. Dr. med. Kaufmann, Georg, Assistenzarzt am Carolahaus.
 - 1. XI. Dr. med. Kabisamen, Wilh. Otto Philipp, Assistenzarzt a. d. Königl. Frauenklinik.
 - 1. XI. Dr. med. Kehler, Erwin, Med.-Rat Prof. Direktor d. Königl. Frauenklinik.
 - 1. XII. Dr. med. Marcus, Rosa, Hilfsärztin am Stadt Krankenhaus Friedrichstadt.
 - 1. XII. Dr. med. Caspar, Viktor, Hilfsarzt am Stadt Krankenhaus Friedrichstadt.
2. Medizinalbezirk Dresden-Neustadt:
Schuhmacher, Josef, als Assistent an Dr. Teuschers Sanatorium.
5. Medizinalbezirk Pirna.
Dr. med. Carlshaus, als Impfarzt in Schandau,
Dr. med. Eras, als Gerichtsassistent in Sebnitz.
- II. Apotheker.**
- 1. Medizinalbezirk Dresden-Stadt.
Verwaltet wird die Stephani-Apothek von dem Apotheker Franz Anton Klupsch.
 - 2. Medizinalbezirk Dresden-Neustadt.
Verkauft wurde die Apotheke in Radeberg an den Apotheker Walter Storz.
 - 3. Medizinalbezirk Dippoldiswalde.
Verkauft wurde die Apotheke in Dippoldiswalde an den Apotheker Gustav Kurt Bad.
 - 4. Medizinalbezirk Reichen.
Verkauft wurde die Apotheke in Siebenlehn an die Apothekerin Frau Facke in Siebenlehn und verwaltet wird dieselbe von dem Apotheker Karl Otto Willede.
 - 5. Medizinalbezirk Pirna.
Verkauft wurde die Apotheke in Dohnstein an den Apotheker Theophil Martin Leberrecht Eisner.
- Dresden, am 13. Januar 1912. 517

Die königliche Kreishauptmannschaft.

- Veränderungen im Medizinalpersonal im IV. Vierteljahre 1911.**
- Verzogen:
- Dr. med. Eduard Bape von Knautzleeberg nach Leipzig.
 - Dr. med. Walter Webdy-Boenke, Assistent am mediz.-poliklin. Institut in Leipzig nach Breslau.
 - Dr. med. Kurt Erich Kuhlhorn, Assistent an der Universitäts-Frauenklinik in Leipzig nach Dresden.
 - Dr. med. Alexander Paul Tiburtius von Leipzig-Bolkmarzdorf nach Halle a. d. Saale.
 - Dr. med. Otto Friedrich Rigler von Leipzig nach Darmstadt.
 - Dr. med. Robert Oster Fischer, Assistent an der mediz. Klinik in Leipzig nach Dresden.
 - Dr. med. Beda Otto Heilig, Assistent an der Augenheilanstalt Leipzig nach St. Gallen.
 - Dr. med. Karl Bruno Heinze, von Leipzig nach Gaußsch.
 - Dr. med. Johann Heinrich Widern, Priv.-Doz., von Leipzig nach Bielefeld.
 - Dr. med. Nikolaus Mayer, von Leipzig-Lindenau nach Neubamm.
 - Dr. med. Walter Theodor Hoerner, Assistent an der Poliklinik, von Leipzig nach Breslau.
 - Dr. med. Johann Heinrich Siegmund, von Leipzig-Neudnitz nach Wolke Stein.
 - Dr. med. Siegfried Martin Theophil Raß, Assistent an der Revolutionsklinik in Leipzig nach Döfen.
 - Dr. med. Ferdinand Hengst, von Leipzig-Schleußig unbekannt wohin.
 - Dr. med. Georg Barth, Assistent am Diakonissenhaus, von Leipzig-Lindenau nach Dresden.
 - Dr. med. Erich Alfred Walthert, Assistent am Kinderkrankenhaus von Leipzig-Neudnitz nach Dresden.
 - Dr. phil. Karl Theodor Georg Würker, Zahnarzt, von Leipzig nach Berlin.
 - Friedrich Wilhelm Gustav Otto Baumert, Assistent beim Zahnarzt Krone, von Leipzig nach Detmold.
 - Heinrich Buchheim, Zahnarzt, von Rochlitz nach Frankfurt a. M.
- Riedergelassen:
- Dr. med. Friedrich Adolph Arthur Werner in Borna.
 - Dr. med. Franz Otto Ludwig Bürger in Harttha.
 - Dr. med. Friedrich Otto Höpner, Augenarzt, in Döbeln.
 - Dr. med. Babette Steininger, als Assistentin des San.-Rates Dr. med. Ritterstrag in Cobitz.
 - Dr. med. Oswald Reinhold Alfred Donnerthal in Knautzleeberg.
 - Dr. med. Carl Eduard Bape in Leipzig.
 - Dr. med. Karl Bruno Heinze in Gaußsch.
 - Fritz Walter Bernhard Dous, Zahnarzt, in Ratzenstädt.
 - Dr. med. Robert Theodor Sievers in Leipzig.
 - Dr. med. Ludwig Ernst Gräper in Leipzig.
 - Dr. med. Adolf Gotthelf Martin Müller in Leipzig-Connewitz.

- Dr. med. Max Lustig in Leipzig.
 - Dr. med. Ernst Paul Emil Raubert in Leipzig-Stötteritz.
 - Dr. med. Aron Sachs in Leipzig.
 - Dr. med. Johannes Ferdinand Josef Albert in Leipzig-Rödern.
 - Dr. med. Wilhelm Luce in Leipzig-Plagwitz.
 - Zahnarzt Michael Herbert Marcus in Leipzig.
 - Zahnarzt Reinhold Max Dreßler in Dörfel.
 - Dr. med. Clara Knieper in Wittweida.
- Gestorben:
- Dr. med. Alfred Henke in Leipzig.
 - Dr. med. Hans Gustav Wilhelm Steinert, Prof., in Leipzig.
 - Dr. med. Wolfgang Karl Heinrich Jacobsthal in Leipzig.
- Angeklebt:
- Dr. med. Hermann Theodor Artur Dienst als Assistent an der Universitäts-Frauenklinik in Leipzig.
 - Dr. med. Paul Karl Kurt Häbichmann als Assistent am pathol. Institut in Leipzig.
 - Dr. med. Karl Wilhelm Ernst Köpfer als Assistent an der medizinischen Klinik in Leipzig.
 - Dr. med. Ernst Adolf Käten als Assistent an der chir. Klinik in Leipzig.
 - Dr. med. Wilhelm Selze als Assistent am Kinderkrankenhaus in Leipzig-Neudnitz.
 - Wilhelm Richard als Assistent am Kinderkrankenhaus in Leipzig-Neudnitz.
 - Georg Rudolf Weidlich als Assistent am pathol. Inst. in Leipzig.
 - Dr. med. Theodor Bruno Alexander Kias als Assistent an der Klinik für Chren-, Nasen- und Halskrankheiten in Leipzig.
 - Dr. med. Max Goldschmidt als Assistent an der Augenheilanstalt in Leipzig.
 - Dr. med. Georg Paul Kriß als Schularzt in Leipzig.
 - Dr. med. Karl Friedrich Häbler als Assistent an der mediz. Klinik in Leipzig.
 - Dr. med. Friedrich August Harzer als Assistent an der mediz. Klinik in Leipzig.
 - Dr. med. Erwin Payer, Geh. Med.-Rat, Prof., als Direktor der chir. Klinik in Leipzig.
 - Dr. med. Paul Frangenheim, Priv.-Doz., als Assistent der chir. Klinik in Leipzig.
 - Dr. med. Anton Thomas Alexander Jurasz als Assistent der chir. Klinik in Leipzig.
 - Dr. med. Ernst Karl Paul Heller, Priv.-Doz., als Oberarzt an der chir. Klinik in Leipzig.
 - Dr. med. Heinrich Philipp als Assistent am Kinderkrankenhaus in Leipzig-Neudnitz.
 - Dr. med. Heinrich Walter Sulze als Assistent am physiol. Institut in Leipzig.
 - Dr. med. Otto Erdmann Ernst Fischer als Assistent am Diakonissenhaus in Leipzig-Lindenau.
 - Dr. med. Max Erich Sonntag als Assistent an der chir. Klinik in Leipzig.
 - Dr. med. Otto Paul Hugo Valentiner als Assistent an der Klinik für Syphilis und Hautkrankheiten in Leipzig.
 - Dr. med. Hans Günther als Assistent an der mediz. Klinik in Leipzig.
- Zahnarzt Paul Otto Hans Krause als Assistent des Zahnarztes Krone in Leipzig.
- Zahnarzt E. Felix Zimmermann als Direktor der städtischen Schulzahnklinik in Leipzig.
- Zahnarzt Alexander Karl Friedrich Wilhelm Daniel Koch als I. Assistent der städtischen Schulzahnklinik in Leipzig.
- Zahnarzt Johannes Buchmann als Assistent am zahnärztlichen Institut in Leipzig.

Praxis aufgegeben:

- Dr. med. Gustav Hermann Reifner in Leipzig-Connewitz.

Apotheken:

- Verkauft worden ist die Apotheke in Schönefeld an den Apotheker Walter Rod und verpachtet worden ist die Apotheke zu Ratzenstädt an Apotheker Paul Dorr.

Leipzig, am 15. Januar 1912. 518

Königliche Kreisauptmannschaft.

Das Kaiserl. Gesundheitsamt meldet den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche vom Schlachtvieh in Ragdeburg und vom Vieh in Mainz am 18. Januar.

Ernennungen, Versetzungen etc. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums der Justiz. Der Rechtsanwalt Ernst Koppel in Dresden ist zum Notar für Dresden-Mittstadt auf so lange Zeit, als er dort seinen Amtssitz haben wird, ernannt worden.

(Fortsetzung des amtlichen Teils in der 8. Beilage.)

Nichtamtlicher Teil.

Der „Betruf“ und andere sozialdemokratische Zeitungen haben die Nachricht verbreitet, die Zeitung der Internationalen Hygiene-Ausstellung in Dresden habe aus ihren Überschüssen 50 000 M. der Eisenbahnverwaltung zur Verteilung an ihre Arbeiter und Beamten, die durch den Fremdenverkehr aus Anlaß der Ausstellung besonders in Anspruch genommen gewesen sind, überwiesen. Die Eisenbahnverwaltung habe diese Summe lediglich an Beamte verteilt, die Arbeiter aber völlig

unberücksichtigt gelassen. Dieses Verfahren wird in der üblichen Weise kritisiert und einfach als Skandal bezeichnet. Die Ungerechtigkeit sei um so größer, als die Beamten meistens nicht einen Finger krümm gemacht und keine Minute über ihre vorgeschriebene Dienstzeit mehr Dienst geleistet hätten. In Wahrheit ist der Eisenbahnverwaltung aus den Überschüssen der Hygiene-Ausstellung nicht ein Pfennig zugeflossen. Die Kritik ist sonach glatt erfunden! Die Kritik, die an die angebliche Verteilung dieser Summe geknüpft wird, richtet sich selbst. Aber was tut es? Die Arbeiter sind wieder einmal gegen die Verwaltung aufgehetzt worden, und keine Verächtigung vermag die Wirkung dieses Giftes aufzuheben. Die Beamten aber können aus der herabwürdigenden Beurteilung ihrer Tätigkeit wieder einmal erkennen, wie die Sozialdemokratie in Wahrheit über sie urteilt.

Vom königlichen Hofe.

Dresden, 20. Januar. Bei Ihren Königl. Hoheiten dem Prinzen und der Frau Prinzessin Johann Georg sind heute abend 9 Uhr eine Soiree statt, zu der Se. Majestät der König, Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Mathilde, sowie Ihre Durchlaucht die Prinzessin zu Waldeck und Pyrmont erscheinen werden und zu der eine Reihe weiterer Einladungen ergangen sind. Hr. Dr. Karge wird hierbei einen Lichtbildvortrag über „Ausgrabungen am See Genezareth“ halten.

Mitteilungen aus der öffentlichen Verwaltung.

Die Verkehrseinnahmen der Sächsischen Staats-Eisenbahnen sind nach den vorläufigen Ermittlungen auch im Dezember 1911 gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres gestiegen. Während sie im Monat Dezember 1910 nach den endgültigen Feststellungen 13733171 M. betrugen, beziffern sie sich im Dezember 1911 nach den vorläufigen Ermittlungen auf 14440200 M., es ist also eine Zunahme von 707029 M. = 5,15 Proz. eingetreten. Von den im Dezember 1911 erzielten Einnahmen entfallen auf den Personenverkehr 4642200 M., (330897 M. = 7,68 Proz. mehr als im Dezember 1910) und auf den Güterverkehr 9798000 M. (376132 M. = 3,99 Proz. mehr als im Dezember 1910).

Der Personenverkehr wurde hauptsächlich dadurch günstig beeinflusst, daß in den Dezember 1911 sieben Sonn- und Feiertage fielen, während der Dezember 1910 deren nur fünf aufzuweisen hatte. Auch dürfte der lebhaftere Geschäftsgang den Reiseverkehr gefördert haben, während andererseits der Wintersportverkehr wegen der milden und unsicheren Witterung noch sehr schwach war.

Was den Güterverkehr betrifft, so waren an sich reichliche Einnahmen zu erwarten, da sich der Geschäftsgang bei vielen Industriezweigen sehr gut entwickelt hat und das milde Wetter auch die Fortgang der Bau-tätigkeit gestattete. Das Anwachsen der Einnahmen hat sich aber in mäßigen Grenzen gehalten, da der Monat Dezember 1911 zwei Werktage weniger hatte als der Dezember 1910 und im übrigen die erheblichen Frachtermächtigungen aus Grund der Ausnahmetarife für Kohlen sowie Futter- und Düngemittel einschränkend wirkten.

Ein Gesamtüberblick über das Jahr 1911 ergibt, daß nach teils endgültigen teils vorläufigen Ermittlungen die Verkehrseinnahmen in diesem Jahre auf insgesamt 178 897 720 M. zu beziffern sind, das sind 12 739 156 M. = 7,67 Proz. mehr als im Jahre 1910. An den Gesamteinnahmen im Jahre 1911 ist der Personenverkehr mit 63 354 648 M. (4 873 199 M. = 8,33 Proz. mehr als im Vorjahre) und der Güterverkehr mit 115 543 072 M. (7 865 957 M. = 7,31 Proz. mehr als im Vorjahre) beteiligt. Hierbei darf aber nicht vergessen werden, daß dies nur Bruttoeinnahmen sind und daß der Steigerung der Einnahmen auch ein erhebliches Anwachsen der Ausgaben für Personal und Material gegenübersteht, s. B. sind allein an Löhnen für die Betriebsarbeiter im Jahre 1911 über eine Mill. M. mehr als im Etat vorgesehen, verausgabt worden. Voraussichtlich werden dem Budget in einem Nachtrag zum Etat 1910/11 mehrere erhebliche Nachtragpostulate zugehen.

Von der Gewerbetreibenden Klassen (Vogel) ist ein Antrag des Deutschen Metallarbeiterverbandes an den Sächsischen Eisenbahndirektor gerichtet worden. Die Königl. Generaldirektion der Sächsischen Staats-Eisenbahnen hat als Vorzug dieser Klassen für die Besetzung des Postgetreides aus Spezialtarif I in Spezialtarif III oder II noch mit auf die Tagesordnung der nächsten, am 1. Februar in Dresden stattfindenden 65. Eisenbahndirektorenkonferenz gesetzt.

Deutsches Reich.

Kaiserlicher Hof.

Berlin, 19. Januar. Se. Majestät der Kaiser empfing abends 1/8 Uhr das Präsidium des Herrenhauses. Im Ritterpavillon des Königl. Schlosses hielten der Kaiser und die Kaiserin abends die Große Desirécour für das diplomatische Korps, die inländischen Damen und alle Herren vom Zivil ab.

„Verrat an der Sache des Bürgertums.“

Unter dieser Überschrift schreibt die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“:

Die in Überinstimmung mit der sozialdemokratischen Partei ausgegebene Lösung der Fortschrittlichen Volkspartei: „Keine Stimme einem Kandidaten der rechtsstehenden Parteien“ muß, wenn sie befolgt wird, in einer großen Anzahl von Reichstagswahlen den sozialdemokratischen Kandidaten den Sieg über Anhänger bürgerlicher Parteien verschaffen. In vielen Wahlkreisen ist auch bereits von Ausschüssen der Fortschrittlichen Volkspartei die Aufforderung ergangen, für die Bestreiter der Sozialdemokratie zu stimmen.

Wie es die Zustimmung vom Standpunkt der alten Fortschrittspartei aus erscheint, geht klar aus einem Aufsatz hervor, den das freisinnige Wahlkomitee im ersten Berliner Wahlkreis gegen die bisherige Abgeordneten Kampagne gegen den Sozialdemokraten Düvelk erlassen hat. Da wird gesagt, daß

wer nicht für den bürgerlichen Kandidaten eintritt, ...

Weiter heißt es: Der mit dem sozialdemokratischen ...

Die Stimmenverhältnisse der Parteien bei der Reichstagswahl am 12. Januar.

Überblick über die bei der Reichstagswahl am 12. Januar 1912 für die einzelnen Parteien abgegebenen Stimmen nach den endgültigen amtlichen Ermittlungen.

Table with 3 columns: Parteien, 1912, 1907. Rows include Konservativ, Reichspartei, Deutsche Reformpartei, etc.

Die Anzahl der Wahlberechtigten betrug 14441777 (1907 13356598). Gültige Stimmen wurden abgegeben 12206808 (1907 11262775).

Secooffizierslaufbahn und Abiturientenfragen.

Seit einer Reihe von Jahren ist das berechtigete Verlangen der Marineverwaltung erkennbar geworden, den jährlichen Bedarf ihres Offiziersjahres nach Möglichkeit durch Abiturienten zu decken.

Ein Studium der einschlägigen Verhältnisse der letzten Jahre — es ergibt sich aus der Rangliste — zeigt einen außerordentlich großen Rückgang bei den Anmeldungen von Nichtabiturienten (Primanern).

Es unterliegt keinem Zweifel, daß in Offiziers- und Beamtenfamilien die Schulbildung der Kinder durch den Beruf des Vaters sehr häufig schädlich beeinflusst wird.

Demgegenüber muß betont werden, daß die Begünstigung der Abiturienten durch die Vorschriften auch der Nichtabiturienten in keiner Weise erschwert, indem letztere immer noch den jetzt wenig von mindestens einem Jahre den Abiturienten gegenüber behalten.

Diesem geringen Nachteile gegenüber steht beim Nichtabiturienten der Vorteil, daß er um volle zwei Jahre früher eintritt als sein Klassenkamerad, der das Reifezeugnis erwerben will.

etwa in der Spanne eines Jahres erledigt, erreicht der Primaner im ungünstigsten Fall alle Rangstufen noch etwa um ein Jahr früher, als sein Schulkamerad, der das Abiturium macht.

Wenn auch nach wie vor der Eintritt in die Marine am besten auf Grund des rechtzeitig erworbenen Reifezeugnisses einer höheren Schule erfolgt, so wird man wohl in der Annahme nicht fehlgehen, daß die Marineverwaltung in bewusster Absicht das Abiturium nicht als Bedingung für den Secooffiziersberuf festgelegt hat, sondern auch den Nichtabiturienten die Laufbahn unter günstigen Bedingungen für ein Vorwärtskommen offenhalten will.

Der italienisch-türkische Krieg.

Ein Gefecht bei Gargaresch.

Tripolis, 19. Januar. Meldung der „Agenzia Stefani“: Da das Oberkommando die Errichtung zweier Schanzen angeordnet hat, deren jede geräumig genug sein soll, um zwei Kompanien zum Schutz der Steinbrüche von Gargaresch aufzunehmen, ...

Bombardement von Suara.

Rom, 19. Januar. Die „Agenzia Stefani“ meldet aus Tripolis: Am die Einwohner und die Besatzung von Suara, welche die kleinen italienischen Schiffe auf ihrer Kreuzfahrt in der Nacht vom 16. zum 17. Januar mit Gewehrfeuer empfangen hatten, zu bestrafen, ...

Beschießung von Akaba. Konstantinopel, 19. Januar. Ein italienisches Kriegsschiff hat am 17. Januar eine Stunde lang Akaba am Roten Meer bombardiert.

Ein weiterer französischer Dampfer von italienischen Kriegsschiffen beschlagnahmt.

Marseille, 19. Januar. Die Kompagnie Nixte teilt mit, daß der nach Tunis bestimmte Postdampfer „Manuba“ der am Mittwoch von Marseille abgegangen war, von den Italienern angegriffen und nach Cagliari gebracht worden sei.

Rom, 19. Januar. Zu der Beschlagnahme des französischen Postdampfers „Manuba“ erklärt die „Agenzia Stefani“: Die Regierung hatte die zuverlässige Mitteilung erhalten, daß am Nord des nach Tunis passierenden Dampfer „Manuba“ 19 türkische Offiziere und Soldaten, deren Namen sogar angegeben worden waren, von Marjille nach Tripolis gehen sollten.

Paris, 19. Januar. Ministerpräsident Poincaré hat, sobald er von dem Zwischenfall des Postdampfers „Manuba“ Kenntnis erhalten hatte, dem Vertreter Frankreichs in Rom auf telegraphischem Wege die notwendigen Anweisungen gegeben.

Die Beschlagnahme der „Manuba“ hat in den Wandelgängen der Kammer lebhafteste Erregung hervorgerufen. Mehrere Deputierte gaben ihrer Absicht Ausdruck, unverzüglich von der Regierung nähere Aufschlüsse zu fordern.

Aus Marseille wird berichtet: Die Beschlagnahme der „Manuba“ hat die unter der Bevölkung herrschende Erregung noch gesteigert. Die Behörden haben eizere Vorkehrungsmaßregeln getroffen, um Ausschreitungen gegen die etwa 100 000 hier anlässigen Italiener zu verhindern.

Die gereizte Stimmung gegen Italien hat durch die Wegnahme der „Manuba“ neue Nahrung erfahren. Der „Temps“ meint: Wie das Vorgehen zeige, sei Italien entschlossen, bei seinem Fortum zu beharren.

Zunis, 19. Januar. Es ist noch keineswegs festgestellt, daß die 29 türkischen Fahrgäste der „Manuba“ Offiziere der ottomanischen Armee sind.

Bras, 19. Januar. Über zwanzig der größten Maschinenfabriken Böhmens haben beschlossene, lärmliche Arbeiter auszusperren, weil diese die neue Kreisordnung nicht anerkennen.

Arbeiterbewegung.

Paris, 19. Januar. Die Maschinen der Großen Oper haben sich dem Streik des Balletkörpers angeschlossen.

Manchester, 19. Januar. Der Baumwollstreik ist beilegele worden, die Arbeit in den Fabriken wird am Montag wieder aufgenommen werden.

Birmingham, 19. Januar. In Verfolg der gestern gemeldeten Abstimmung hat eine Konferenz der Bergarbeiter beschlossen, daß Anweisungen für den allgemeinen Ausrunder, der am 1. März beginnen soll, sofort erteilt werden.

Buenos Aires, 20. Januar. Die Lage hat sich infolge der Beigerung der Eisenbahngesellschaften, das neue Personal zu entlassen und die Ausländer wieder einzustellen, verschlimmert.

Buenos Aires, 20. Januar. Die Lage hat sich infolge der Beigerung der Eisenbahngesellschaften, das neue Personal zu entlassen und die Ausländer wieder einzustellen, verschlimmert.



Wir führen Wissen.

Karnevalistisches Presse- und Künstlerfest

Grosses aktuelles satirisches Programm in neuer origineller Form unter Mitwirkung der bekanntesten Dresdner Künstler. Danach grosser Ball in sämtlichen Sälen.

Veranstaltet vom Verein „Dresdner Presse“ und den Mitgliedern der beiden Hoftheater, des Residenz- und des Zentraltheaters.
Herren: Frack. Herrenkarte 15 M.
Damen: Balloilette ohne Hut. Damenkarte 10 M.

Wannengütertarif für die vollspurigen Linien der Sächsischen Staatseisenbahnen, Teil II, Heft 1. Vom 26. Januar 1912 an wird im Warenverzeichnis des Ausnahmetarifs I (Holztarif) unter „3 Holzwaren“ hinter Holzstöbe (Holzbockel) zum Pfahnen nachgetragen: Borlegetöpfe.
Dresden, am 19. Januar 1912.
Königl. Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen.

Bekanntmachung.

Zur Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm soll **Sonnabend, den 27. Januar 1912, nachmittags 2 Uhr,** ein **Festmahl** im grossen Festsaal des neuen Rathauses stattfinden.

Unsere geehrten Mitbürger laden wir zur Teilnahme an diesem Festmahle hierdurch ergebenst ein und bitten, **Taschkarten zu 5 M. bis zum 22. d. M. in der Stadthauptkasse, neues Rathaus, I. Gesch., Zimmer 160,** zu entnehmen, wo eine Einzeichnungsliste ausliegt. Die Anmeldungen zur Teilnahme werden, sofern eine Überzeichnung der verfügbaren Plätze eintreten sollte, nach der Reihenfolge berücksichtigt werden.

Dresden, den 19. Januar 1912.

Der Rat zu Dresden. Die Stadtverordneten.

Zum Besten der Pensionsanstalt Deutscher Journalisten und Schriftsteller.

Baby-Fest

der Clou der dieswinterlichen Ballsaison

veranstaltet vom Ortsverband Dresden der Pensionsanstalt Deutscher Journalisten und Schriftsteller am **9. Februar 1912**

in sämtlichen Räumen des **Gewerbehauses.**

Die Konzert- und Ballmusik wird von drei Kapellen ausgeführt.

Eintrittspreis: Für Herren 6 Mark, für Damen 4 Mark.

Eintrittskarten sind gegen Einzeichnung in die ausliegenden Subskriptionslisten zu entnehmen in den Hauptgeschäftsstellen der Deutschen Bank, Ringstrasse, der Dresdner Bank, König-Johann-Strasse, des Bankhauses Gebr. Arnhold, Waisenhausstrasse, der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt, Altmarkt, des Bankhauses Philipp Ellmeyer, Waisenhausstrasse, in den Hofmusikalienhandlungen von Ries, Kaufhaus, und Brauer, Hauptstrasse, in der Buchhandlung Tilmann, Prager Strasse und im Invalidendank, Seestraße 6. — Im Invalidendank sind auch Karten für reservierte Nischen zum Preise von 6 Mark zu haben.

Produkten-Börse zu Dresden.

Einladung

zu der **am 5. Februar 1912, nachmittags halb 3 Uhr im Börsenlokale, Prager Straße 56, I.,** stattfindenden

Generalversammlung.

Tagesordnung.

1. Vorlegung des Rechnungs-Abschlusses für das Jahr 1911 und des Berichtes der Rechnungsrevisoren, sowie Entlastung des Rechnungsführers.
2. Feststellung der Mitgliederbeiträge für das Jahr 1912.
3. Vorstandswahlen.
4. Neu- bez. Wiederwahl der dem Vorstande für das Jahr 1912 inkorporierten 8 Schiedsrichter.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1912.
6. Antrag von Georg Weh, Dresden, Statutenänderungen §§ 39 u. 44 betreffend.

Dresden, den 8. Januar 1912.
Der Vorstand
der **Produkten-Börse zu Dresden.**
Otto Sieg, Vorsitzender.
Richard Eger, Stellvertreter.



Gewerbeverein.
(1834.)
Montag, den 22. Januar abends 7/8 Uhr

Verammlung.

Vortrag des Herrn R. G. Volkshauspieler **H. Neumann** Dresden: „Der Bühnenberuf.“

Montag, den 29. Januar.
Technischer Vortrag des Herrn **Dr. Richter**, Bismarckstr. 6.
Schäfer: „Die Hygiene der Ofenheizung.“ (Mit Lichtb.)
Vortrag des Herrn Staatsanwalt **Dr. G. Wulffen** Dresden: „Aus dem Leben des Verordeters.“

Der Vorsitzende:
597 Richard Kändler.

Signorina Bogliolo
ital. Lehr. am Kgl. Konserv. Viktoriast. 11, II.

Musikunterricht an Anfänger

wird erteilt in der **Grundschule für das Königliche Conservatorium.**
Aufnahme jederzeit: Kinder vom 7. Jahre an. Monatspreis: 6,60 Mk., Jahrespreis: 66 Mk.
Unterrichts-Anstalten: Landhausstrasse 11, II, Werderstrasse 22, part., Bantzner Strasse 22, I, Nicolaistrasse 22, I.

Gewerbehaus.

Morgen Sonntag
Zwei grosse populäre Konzerte.
Leitung: Kapellmeister **Willy Olsen.**
Einlaß 7/8 und 7 Uhr. Anfang 4 und 7/8 Uhr.



Solche Streifen
lösen 1/2 m lang
15 cm breit 3 M.
15 cm 4 M., 20 cm
10 M., 20 cm 15 M.,
30 cm 20 M., 1 m
lang 75 M., 1 m
100 M., 1 1/2 m
Hesse, Schellstr. 16/17.

Königl. Conservatorium.

II. Abonnements-Konzert
Donnerstag d. 25. Januar abds. 7/8 Uhr, Vereinshaus.
Solisten: Hofopernsängerin **Frl. Strauch** aus Schwerin, Herr Kgl. Konzertmeister **Härtich.**
Jupiter-Sinfonie v. Mozart, Pravour-Variat. f. Sopr. v. Adam, Chöre von Döring, Kluge, Draeseke, Lieder, III. Violinkonzert v. Bruch.
Eintrittskarten zu 3,15, 2,10, 1,05 u. 0,55 im Conservatorium, Landhausstr. 11, 2., Tel. 8228, u. Werderstraße 22, 1., Tel. 10151.

Familiennachrichten.

Geboren: Ein Knabe: Hr. Major Pant in Jütlow. — Ein Mädchen: Hr. Dietrich Schr. v. Berlesch-Rohdorf.
Verlobt: Hr. Paul Boob, Gutsbesitzer in Rochelna, Kr. Torgau, mit Frl. Bally Bising in Leipzig-Gohlis.
Verheiratet: Hr. Finanzassessor Fritz Höcker mit Frl. Luise Berger in Leipzig.
Schorben: Hr. Oberlandesrichter Dr. Paul Tischer in Dresden; Hr. Johann Heinrich Kluge, Kaufmann u. Hofbesitzer in Oberböhlen; Hr. Privatrat Louis Dan; Wirt in Dresden; Frl. Louise Brockmann aus Köditz (68 J.) in Dresden; Hr. Ingenieur Max Wulf (28 J.) in Dresden; Hr. Friedrich Wilhelm Hausmann, Genbarma. D. (70 J.) in Dresden; Hr. Friedrich Emil Kienens in Dresden; Hr. Archidiakon P. Theodor Gottschneider (64 J.) in Dänichen; Hr. Priematmann v. Gärtnereibesitzer Wilh. Zimmermann (71 J.) in Leipzig-Gutritsch; Hr. Spinnereibesitzer Max Reichelt (55 J.) in Leipzig; Hr. stud. phil. et jur. Adolf Theuerlauf (28 J.) in Leipzig; Hr. Graf Richard Klunfer (27 J.), Lehrer in Leipzig; Hr. Friedrich Moritz Hofmann, priv. Fleischermeister (62 J.) in Chemnitz; Hr. C. v. Hermann Jacobi, Privatmann in Chemnitz; Hr. Rechtsanwalt Dr. jur. Heinrich Deumer (54 J.) in Leipzig; Frl. Eva v. Schoenfeld in Raumburg a. S.

A. C. Tschientschy

(Inh.: A. Gäbler),
Dresden,
Marschallstrasse 4.
Fernsprecher 5129.
104

Silber- u. Goldwaren

Hochzeits-, Paten-, Ehrengeschenke usw.
Spez.: Bestecke, Tafelgeräthe in jeder Preislage.
Grösste Auswahl. Bill. Preise.
Neuanfertigung, Reparaturen usw. in eigener Werkstatt.

Ritter-

Gütern
vermittelt direkt u. streng recht vollständig kostenfrei für die Herren Käufer und ohne Kosten-vorschuss für die Herren Verkäufer **de Coster,** Dresden-N., Annenstr. 14, 1 Haus Engelapothek.
Erste Referenzen.

Aufnahme

f. i. 11. Tödtl. e. fröhl., fröhl. Kind, in Französl. u. Mar. schon unterr. l. u. O. u. d. Michaelis ev. Anth. Landpfr. in Ham. 1. Hausunter. m. gleichalt. Kinde. C. H. erbet. sub **A. K.** an die G. p. d. d. d. d.

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen
Erich Victor-Petrifau
Anna Victor geb. Kirckhoff.
Dresden, den 20. Januar 1912.

Für die zahlreichen Beweise wohlthuerender Teilnahme beim Hinscheiden unserer geliebten Schwester, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Anna Freifrau von Palm

geb. von Sprenger

sagen ihren tiefgefühlten Dank

die Hinterbliebenen.

Für die zahlreichen Beweise wohlthuerender Teilnahme beim Hinscheiden unserer geliebten Schwester, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Anna Freifrau von Palm geb. von Sprenger sagen ihren tiefgefühlten Dank die Hinterbliebenen.

weil die Vorschriften darüber zu sehr ins Einzelne gehen, nicht angeführt werden.

Der Anspruch auf die Regelleistungen entfällt für die Versicherungspflichtigen mit ihrer Mitgliedschaft. Dagegen kann für den Anspruch Versicherungsberechtigter, die der Kasse freiwillig beigetreten sind, wie für den Anspruch auf Mehrleistungen die Zahlung einer Wartezeit vorsehen, die im ersten Falle höchstens 6 Wochen, im letzteren höchstens 6 Monate betragen darf.

Landtag.

In der Zweiten Kammer ist folgende freilinnige, von den Abgeordneten Brodau, Koch und Schwager unterzeichnete Interpellation eingebracht worden: „Kennt und billigt die Königl. Staatsregierung die Gründe, die bestimmend gewesen sind, die Reichstagswahl für den 23. Wahlkreis (Frauen) auf einen späteren Tag als die Stichwahlen für die übrigen sächsischen Wahlkreise anzuberaumen?“

Wahlbewegung.

Dresden, 20. Januar. Am Abend vor der Stichwahl verankerten die Anhänger der Kandidatur des Hrn. Landgerichtsdirektor Dr. Döring im Konzeptsaal des Gesellschaftshauses „Zoologischer Garten“ noch eine sehr gut besuchte öffentliche Versammlung. Sie unterschied sich von den bisherigen nationalen Wahlveranstaltungen im fünften sächsischen Wahlkreis infolge dessen, als in ihr die sozialdemokratischen Tumulde fehlten und die wohlwollende Sachlichkeit der Ausführungen der Redner nicht gekürzt wurde.

Zu der Stichwahlparole der fortschrittlichen Volkspartei ihr ist die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“: „Der Führer der sozialdemokratischen Parteiführerin, Kautsky, betont in der „Neuen Zeit“ mit gutem Nachdruck, daß die sozialdemokratische Wahlparole lediglich der Wille des Klassenkampfes, der sozialen Revolution, der Völkerverwilderung zuzuführen seien. Diese Politik sei es gewiss, die einzig bei den Wahlen werdende Kraft entwickelt habe. Jede andere Politik habe verfehlt. Auch der erwartete Ausschlag des freilinnigen Bürgerturns sei auszufallen. Diefes freilinnige Bürgerturn wird von dem sozialdemokratischen Wortführer mit ganz besonderem Nachdruck behandelt. Zur Abgabe sozialdemokratischer Stimmzettel ermunert er den Liberalismus, indem er ihn wissen läßt, es werde hiervon abhängen, ob der Liberalismus sein rationales politisches Ansehen noch einmal wieder herstellen könne, oder „ob er völlig zu einer Ruine verabsinke, aus der er in neues Leben mehr zu sprechen vermag — einer Ruine ohne jeden öffentlichen Reiz, die nur noch als politisches Verfallsmerkmal wirkt.“

* Am Schluß längerer Darlegungen aus Anlaß der Reichstagswahlen schreibt Prof. Dr. v. Below-Freiburg i. B. in der „Deutschen W.“: „In Anbetracht unserer jetzigen Reichstagswahlen begegnet man öfters der Meinung, sie würden so schlecht ausfallen, daß der Reichstag in kurzem aufgelöst werden müsse; man entschuldigt damit eine gewisse Käfigkeit der politischen Tätigkeit. Vor einer solchen Rechnung ist zu warnen. Die Sozialdemokraten sind klug genug, es unter Umständen nicht zum Äußersten kommen zu lassen. Einen kleinen Fingerzeig hierfür liefert ihr Verhalten bei der Vorlage für Glas-Votierungen. Sie verlagten ihre Beteiligung an der Beschlußfassung nicht, weil sich die Möglichkeit bot, etwas durchzusetzen, was für sie parteipolitisch von Vorteil war. Daraus liegt eben eine Hauptgefahr der Sozialdemokratie, daß sie in der Lage ist, die Situation in den einzelnen politischen Fragen zu verschlechtern. Für die nächste Zeit ist ein großer Ansturm, den sie etwa herbeiführen könnte, nicht zu fürchten. Aber sie kann im einzelnen unendlich vieles verschlechtern, verschleppen, verzögern, Störungen bringen, das im Augenblick Notwendige vermeiden, den Gang der Reichsmaschine erschweren. Und die H. d. W. ist, die eine starke politische Partei auf die außerparlamentarischen Verhältnisse ausübt, ist auch nicht zu unterschätzen; man denke z. B. nur an den Druck, der durch die zahlreichen Rassen und sonstigen Parteikomitee auf bürgerliche Kreise geltend gemacht werden kann.“

Bücher- und Zeitschriftenhan.

* Hochland. Monatschrift für alle Gebiete des Wissens, der Literatur und Kunst. Herausgegeben von Karl Rühl. Jos. Kölsche Buchhandlung, Kempten und München. Vierteljährlich 4 M. Inhalt des Januarheftes: Nationalismus und christlicher Universalismus. Von Univ.-Prof. Dr. J. Kaasbach. — Marcus, der Lor. Roman von J. Gausl. — Bedeutung des akademischen Studienstudiums für die Gegenwart. Von Hedwig Dransfeld. — Die Spuren mittelalterlicher Rindschafzucht in Süditalien. Von Privatdozent Dr. W. Badernagel. — Sibirien. Von Rgr. Bay v. Sapa. — Schmerz. Gedicht von A. v. Keller. — Matthias Grünewald. Von Univ.-Prof. Dr. Franz Bod. — Kleine Bausteine: Pascals letzte Tage. Von R. Laros. — Goethe und Beethoven. Von Privatdozent Dr. Eugen Schmitz. — Sonnenflecken und Klima. Von Prof. Dr. J. Flammann. — Kritik: Ferreros „Größe und Niedergang Roms“. Von Univ.-Prof. Dr. W. Spahn. — Anonyme Inquisition. Von Univ.-Prof. Dr. W. Lutoslawski. — Rundschau: Friedrich der Große. — Chinas Arme und Marine. — Literarische Verarmung. — Romödien. — Berliner Theater. — Gustav Mahlers „Lied von der Erde“. — Vom Weihnachtsbüchlein. — Kunstbeilagen: Matthias Grünewald, „Der hl. Erasmus und der hl. Mauritius“, „Madonna in Stuppach“, Hans Holbein d. J., „Madonna des Bürgermeisters Meyer“, „Albrecht Dürer, „Die Apostelbilder“, „Das Rosenkranzfest“, „Triumphwagen Maximilians“, Münchener Schule, „Kruzifixus mit Maria und Johannes“.

Neue Bücher und Druckschriften. Die Reichstagsparteien. Ihre Geschichte und ihre Programme. Ein Führer für die Wahlen von Dr. Peter Reinhold. Leipzig. Verlag von Otto Wigand m. b. H. 30 Pf. — In memoriam Hugo v. Tschudi. Die Reden bei der Beerdigung in Stuttgart am 27. November 1911. Im Inself Verlag zu Leipzig. Geh. 1 M. — Postfach für Dresden und die Sororte Blasewitz, Laubegau, Leubnitz-Neusa, Lohchwitz, Tolkewitz und Weißer Hirsch. Herausgegeben im Auftrag der Kaiserl. Oberpostdirektion zu Dresden. Ausgabe 1912. Dresden. Wilhelm und Vertha v. Baensch-Stiftung. 50 Pf. Das Buch enthält in knapper und leicht fasslicher Form — somit anfangs, übersichtlich in Tabellenform zusammengefaßt — alles, was das Publikum, namentlich jeder Geschäftsmann, von den allgemeinen und den Dresdner Post- und Telegraphenrichtungen, den postähnlichen Einrichtungen in und um Dresden; die Schalterdienstleistungen; die Befreiung der Postsendungen und Telegramme; die Abholung und Ausgabe der Postsendungen; die Postvorschriften und Abholungs-erklärungen; den Verkauf von Postwertzeichen; den Bezug von Zeitungen; die Gebühren des Orts- und Nachbarsortverkehrs; über den Fernsprechverkehr, sowie über den Postüberweisungs- und Scheckverkehr und über den Postprotest und vieles andere. Das Buch ist an den Schalter sämtlicher hiesigen Post- und Telegraphenanstalten und bei den Briefträgern erhältlich. — Vom jungen Bismarck. Ein Briefwechsel. Weimar. Verlag von Alexander Dunder. Kart. 3 M., geb. 5 M. — Marine-Taschenbuch. 10. Jahrg. 1912. Berlin SW. Verlag von E. S. Mittler u. Sohn. 3,25 M., geb. 4 M. Das mit Genehmigung des Reichsmarineamts auf Grund amtlichen Materials bearbeitete und herausgegebene Taschenbuch ist für jeden Angehörigen der Marine ein nützliches, unentbehrliches Nachschlagewerk. Nur muß immer die neueste Ausgabe angeschafft werden, da der Verfasser sonst Gefahr läuft, Verfügungen als gültig anzusehen, die bereits wieder beseitigt oder durch neue überholt sind. — Meyers Volksbücher. Nr. 1605 bis 1632. Jedes Bändchen ist einzeln käuflich; Preis jeder Nummer 10 Pf. Leipzig und Wien. Verlag des Bibliographischen Instituts. Die neue Serie enthält: „Die Gewerbeordnung, das Kunstgewerbe und das Gewerbegesetz“ (Nr. 1605 bis 1609), „Das Gesetz über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen“ (Nr. 1620/21), „Rechtsverfälschungsordnung“ (Nr. 1622 bis 1630), „Einleitungsregeln aus dem Nationalen Einkommen der politischen Ökonomie“ von Friedrich List (Nr. 1618/19), „Gustavs Leben und Werke“ (Nr. 1631) von Peter Müller, „Kochbuch Venedig unverwundliches Lustspiel „Die jählichen Vermanden“ (Nr. 1610/11), „Eduard Mörikes köstliches Märchen vom „Stuttgarter Doppelmännlein“ (Nr. 1612/13), eine sorgfältige Auswahl aus den duntbewegten „Lanterbury-Geschichten“ Chaucers in der vorzüglichen Übersetzung von Wilhelm Herzberg (Nr. 1614 bis 1617) und „Oberlausitzer Weichlingen“ von Richard Blasius (Nr. 1632).

Schiffsnachrichten.

* Norddeutscher Lloyd, Bremen. (Mitgeteilt von Ar. Bremermann, Generalagentur, Dresden, Prager Straße 49.) Prinz Ludwig 17. Jan. von Venedig. Prinz Gisel Friedrich 16. Jan. in Suez. Prinz Heinrich 18. Jan. in Genua. Reich 17. Jan. von Port Said. Derfflinger 18. Jan. in Venedig. Großer Kurfürst 18. Jan. in Bremerhaven. Roon 18. Jan. von Southampton. Bremen 18. Jan. Dover passiert. Salow 18. Jan. in Schanghai. Rön 19. Jan. von Bremerhaven. Königin Luise 19. Jan. in Colombo. Friedrich der Große 19. Jan. in Colombo. Gassel 19. Jan. Bremen passiert. * Deutsche Ostafrika Linie (Vertreter Emil Gold, Prager Straße 56). Ausreise: Feldmarschall 19. Jan. von Rissobon. Rufsi 19. Jan. in Suez. Ausreise: Emil 16. Jan.

von Beica, Prinzregent 18. Jan. von Athen. Kaiser 18. Jan. in Bombay.

* Boermann-Linie (Vertreter Emil Gold, Prager Straße 56). Ausreise: Gertrud Boermann 18. Jan. in Delagoebay. Austro Americana, Triest. (Mitgeteilt von A. L. Wende, Reile- und Expeditions-Bureau, Dresden, Pragerstraße 3.) Argentina 4. Jan. von Algier nach New York. Oceania 13. Jan. in Triest. Alice 14. Jan. von New York. Atlanta 11. Jan. in Buenos Aires. Eugenia 10. Jan. in Triest. Franca 3. Jan. von Los Palmas. Santa 6. Jan. von Los Palmas nach Rio de Janeiro. Sofia Dohenberg 4. Jan. von Rio de Janeiro nach Los Palmas. Martha Washington 18. Jan. von Barcelona nach Buenos Aires.

Volkswirtschaftliches.

* Bericht über die Warenpreise im Großhandel in der sächsischen Hauptmarktstadt zu Dresden. (Mitgeteilt von der Königl. Statistischen Landesbehörde zu Dresden.) Getreide: Weizen im Fest 4,50 bis 4,75 M., Roggen im Fest 2,50 bis 2,75 M., Gerste im Fest 2,00 bis 2,20 M., für 1 Stck. Hülsen 2 bis 3,50 M., junge Hülsen 1 bis 2,50 M., Tauben 50 bis 70 Pf. für 1 Stck. Vorkaufspreis 155 bis 160 M., Roh- und Backbutter 130 bis 135 M.,

Tageskalender.

Sonntag, 21. Januar. Königl. Opernhaus (Altstadt). Die Africana. Große Oper in fünf Akten von G. Verdi. Musik von Giuseppe Verdi. Von Herrn v. ...

Königl. Schauspielhaus (Neustadt).

Minna von Barnheim oder: Das Soldatengeld. Beilspiel in fünf Akten von G. v. Dreyling. Kaiser v. ...

Residenztheater.

Ter Oetelweidig. Beilspiel in 7 Akten von G. v. Dreyling. Kaiser v. ...

Wochenplan der Dresdner Theater vom 21. bis 29. Januar 1912.

Table with 5 columns: Tag, Königl. Opernhaus, Königl. Schauspielhaus, Residenz-Theater, Central-Theater. Rows show daily programs for the week of Jan 21-29, 1912.

Partial text from the right edge of the page, including names and dates.

Schwefelkiste 95 bis 130 R., Formelkiste 90 bis 100 R., Korngeme 70 bis 80 R. für 50 kg. Landeler 7 bis 7,20 R.

Jean-Offenungsanstalt in Dresden. Die Generalversammlung setzte in Entscheidung der Tagesordnung die sofort zahlbare Dividende auf 8 % fest und wählte den sachgemäß aus dem Aufsichtsrat austretenden Hrn. Dr. W. Kästner-Treben

Frachtvergünstigung für Ausfuhrgegenstände. Auf den Linien der kgl. sächsischen Staatseisenbahnen wird unter den üblichen Bedingungen die frachtfreie Rücksendung

Wannigskilling. * Raubmordversuch in Dresden? Die in ihren Gründen so rätselhaft erscheinende Ermordung eines Knaben

Berliner Börsebericht vom 20. Januar. (Fondsboerse). Die heute aus der Eisenindustrie vorliegenden Nachrichten, die Preisrückgänge aus der Eisenindustrie, die Erhöhung der Kohlenpreise

Berlin, 20. Januar. (Produktenbörse.) Weizen per Mai 230,25, per Juli 230,00, per September 230,00

Sport- und Wetterbericht vom 20. Januar 1912, vor-mittags.

Table with 6 columns: Ort, Höhenlage m, Temperatur C, Schneehöhe cm, Sportverhältnisse für Kugel- u. Etl., Witterung. Rows include Altenberg, Annaberg, Augustsburg, Bärenfels, Bischofsberg, Geising, Johannsgeorgen-Bad, Ripsdorf, Oberwiesenthal, Oybin, Reichenhain, Schönbach, W. Birch (Böhlaus), Tharandt.

Letzte Nachrichten. Theater, Konzerte, Vorträge.

* Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Die Karten für das dritte Abonnement werden von Donnerstag, den 25. bis mit Sonntag, den 28. Januar, an der Logenloge des Königl. Schauspielhauses

* Morgen, Sonntag, nachmittags 4 Uhr findet im katholischen Teile der Garnisonkirche die 10. kirchenmusikalische Aufführung statt.

* Wohlthätigkeitskonzert zum Beften des Vereins zur Speisung bedürftiger Schulkinder. Nachdem kürzlich di ser Verein mit so großem Erfolge die Peer Gant-Aufführung veranstaltet hatte, findet nunmehr bestimmt am 27. Januar d. J. das bereits

* Mannigfaltiges. * Raubmordversuch in Dresden? Die in ihren Gründen so rätselhaft erscheinende Ermordung eines Knaben

Paris, 20. Januar. An der Senatdebatte über das deutsch-französische Abkommen werden 12 Redner teilnehmen, und zwar außer dem Ministerpräsidenten Briand, dem

Paris, 20. Januar. Nach einer Zeitungsanmeldung aus Rom haben die italienischen Behörden an Bord des englischen freigegebenen Dampfers "Kambur" eine für die Türkei

Washington, 20. Januar. Aus Ecuador wird gemeldet, daß die revolutionären Führer infolge ihrer gestrigen Niederlage bei Guano bereit seien, die Friedensvermittlung der ausländischen Konsulate anzunehmen.

Washington, 20. Januar. Die amerikanische Regierung hat auf Ersuchen von Nicaragua einen ihrer Verwaltungsbeamten zur Reorganisation der Steuerverwaltung von Nicaragua empfohlen.

Peking, 20. Januar. (Menters-Berzeugung.) Den ganzen Tag über herrschte hier gewaltige Aufregung sowohl unter den Ausländern als auch unter den Chinesen, da man einen Verstoß der Mandchus befürchtete, wofür indessen keine Begründung besteht.

Berliner Marktbericht vom 20. Januar. Oberrhein Mehl ... 120.00, Mehl ... 125.00, Weizen ... 120.00, Roggen ... 115.00, Gerste ... 110.00, Hafer ... 105.00, Mais ... 100.00, Bohnen ... 95.00, Erbsen ... 90.00, Nudeln ... 85.00, Zucker ... 80.00, Pfeffer ... 75.00, Kakao ... 70.00, Schokolade ... 65.00, Butter ... 60.00, Käse ... 55.00, Fleisch ... 50.00, Fisch ... 45.00, Obst ... 40.00, Gemüse ... 35.00, Getreide ... 30.00, Futtermittel ... 25.00, Holz ... 20.00, Steine ... 15.00, Zement ... 10.00, Eisen ... 5.00, Kupfer ... 4.00, Zinn ... 3.00, Silber ... 2.00, Gold ... 1.00, Währungen ... 0.50, Wechsel ... 0.40, Anleihe ... 0.30, Aktien ... 0.20, Staatspapiere ... 0.10, Sonstige ... 0.05.

Tracht Nachrichten.

Straz, 20. Januar. In der gestrigen Sitzung des Gemeinderats setzen die Sozialdemokraten, die bereits seit zwei Tagen gegen die Budgetvorlage obstruieren, wieder mit lärmender Obstruktion ein, wobei sie sich aller möglichen Exzentrikerien und auch eines Grammophons bedienen. Der ungenheure Lärm dauerte die ganze Nacht an. Die nächste Sitzung soll schriftlich einberufen werden.

Paris, 20. Januar. Nach einer Zeitungsanmeldung aus Rom haben die italienischen Behörden an Bord des englischen freigegebenen Dampfers "Kambur" eine für die Türkei

Washington, 20. Januar. Aus Ecuador wird gemeldet, daß die revolutionären Führer infolge ihrer gestrigen Niederlage bei Guano bereit seien, die Friedensvermittlung der ausländischen Konsulate anzunehmen.

Washington, 20. Januar. Die amerikanische Regierung hat auf Ersuchen von Nicaragua einen ihrer Verwaltungsbeamten zur Reorganisation der Steuerverwaltung von Nicaragua empfohlen.

Peking, 20. Januar. (Menters-Berzeugung.) Den ganzen Tag über herrschte hier gewaltige Aufregung sowohl unter den Ausländern als auch unter den Chinesen, da man einen Verstoß der Mandchus befürchtete, wofür indessen keine Begründung besteht.

Berliner Marktbericht vom 20. Januar. Oberrhein Mehl ... 120.00, Mehl ... 125.00, Weizen ... 120.00, Roggen ... 115.00, Gerste ... 110.00, Hafer ... 105.00, Mais ... 100.00, Bohnen ... 95.00, Erbsen ... 90.00, Nudeln ... 85.00, Zucker ... 80.00, Pfeffer ... 75.00, Kakao ... 70.00, Schokolade ... 65.00, Butter ... 60.00, Käse ... 55.00, Fleisch ... 50.00, Fisch ... 45.00, Obst ... 40.00, Gemüse ... 35.00, Getreide ... 30.00, Futtermittel ... 25.00, Holz ... 20.00, Steine ... 15.00, Zement ... 10.00, Eisen ... 5.00, Kupfer ... 4.00, Zinn ... 3.00, Silber ... 2.00, Gold ... 1.00, Währungen ... 0.50, Wechsel ... 0.40, Anleihe ... 0.30, Aktien ... 0.20, Staatspapiere ... 0.10, Sonstige ... 0.05.

Berlin, 20. Januar. (Produktenbörse.) Weizen per Mai 230,25, per Juli 230,00, per September 230,00

Gebr. Arnhold Bankhaus Dresden-A. Dresden-N. Dresden-Plauen Waisenhausstr. 20. Hauptstr. 38. Chemnitzstr. 36.

Berliner Marktbericht vom 20. Januar. Oberrhein Mehl ... 120.00, Mehl ... 125.00, Weizen ... 120.00, Roggen ... 115.00, Gerste ... 110.00, Hafer ... 105.00, Mais ... 100.00, Bohnen ... 95.00, Erbsen ... 90.00, Nudeln ... 85.00, Zucker ... 80.00, Pfeffer ... 75.00, Kakao ... 70.00, Schokolade ... 65.00, Butter ... 60.00, Käse ... 55.00, Fleisch ... 50.00, Fisch ... 45.00, Obst ... 40.00, Gemüse ... 35.00, Getreide ... 30.00, Futtermittel ... 25.00, Holz ... 20.00, Steine ... 15.00, Zement ... 10.00, Eisen ... 5.00, Kupfer ... 4.00, Zinn ... 3.00, Silber ... 2.00, Gold ... 1.00, Währungen ... 0.50, Wechsel ... 0.40, Anleihe ... 0.30, Aktien ... 0.20, Staatspapiere ... 0.10, Sonstige ... 0.05.

Berlin, 20. Januar. (Produktenbörse.) Weizen per Mai 230,25, per Juli 230,00, per September 230,00

Berliner Marktbericht vom 20. Januar. Oberrhein Mehl ... 120.00, Mehl ... 125.00, Weizen ... 120.00, Roggen ... 115.00, Gerste ... 110.00, Hafer ... 105.00, Mais ... 100.00, Bohnen ... 95.00, Erbsen ... 90.00, Nudeln ... 85.00, Zucker ... 80.00, Pfeffer ... 75.00, Kakao ... 70.00, Schokolade ... 65.00, Butter ... 60.00, Käse ... 55.00, Fleisch ... 50.00, Fisch ... 45.00, Obst ... 40.00, Gemüse ... 35.00, Getreide ... 30.00, Futtermittel ... 25.00, Holz ... 20.00, Steine ... 15.00, Zement ... 10.00, Eisen ... 5.00, Kupfer ... 4.00, Zinn ... 3.00, Silber ... 2.00, Gold ... 1.00, Währungen ... 0.50, Wechsel ... 0.40, Anleihe ... 0.30, Aktien ... 0.20, Staatspapiere ... 0.10, Sonstige ... 0.05.

Berlin, 20. Januar. (Produktenbörse.) Weizen per Mai 230,25, per Juli 230,00, per September 230,00

Der Skiläufer schließt aber zweifellos militärisch überaus wertvolle Eigenschaften, Vertrauen auf die eigenen Kräfte, daraus entspringender Mut, Entschlossenheit und Entschlossenheit...

Das wäre bereits ein schätzenswerter Gewinn für die Militärverwaltung, der sie veranlassen sollte, gleichwie dies in der Schweiz, in Norwegen und in Österreich geschieht, die Verbreitung des Skilaufs nach Möglichkeit zu unterstützen...

Es wäre bereits ein schätzenswerter Gewinn für die Militärverwaltung, der sie veranlassen sollte, gleichwie dies in der Schweiz, in Norwegen und in Österreich geschieht...

Es wäre bereits ein schätzenswerter Gewinn für die Militärverwaltung, der sie veranlassen sollte, gleichwie dies in der Schweiz, in Norwegen und in Österreich geschieht...

Es wäre bereits ein schätzenswerter Gewinn für die Militärverwaltung, der sie veranlassen sollte, gleichwie dies in der Schweiz, in Norwegen und in Österreich geschieht...

Es wäre bereits ein schätzenswerter Gewinn für die Militärverwaltung, der sie veranlassen sollte, gleichwie dies in der Schweiz, in Norwegen und in Österreich geschieht...

Land- und Forstwirtschaftliches.

* Erfahrungsgemäß werden im Frühjahr starke Anforderungen an den Gütermotorenpark der Eisenbahnen gestellt...

Volkswirtschaftliches.

Treßner Börsenwochenbericht. Die rückläufige Bewegung, die schon in der Vorwoche in einigen unserer Industriewerte einsetzte...

* Dem Bunde der Industriellen ist nunmehr auch die Großherzogliche Handelskammer Darmstadt laut Beschluß vom 15. Januar beigetreten.

Göln, 19. Januar. In der Hauptversammlung des Rheinischen Verbandes berichtete die Verbandsleitung über die Marktlage und teilte mit: Das Geschäft hat sich seit dem letzten Bericht weiter günstig entwickelt...

München, 19. Januar. Der Aufsichtsrat der Bayerischen Notenbank hat beschlossen, der Generalversammlung nach Vornahme entsprechender Abschreibungen eine Dividende von 10% für das Jahr 1911 in Vorschlag zu bringen.

Wien, 19. Januar. Das Fremdenblatt meldet, daß die Verhandlungen über die bevorstehenden finanziellen Transaktionen heute abgeschlossen wurden.

London, 19. Januar. Auf dem Londoner Kohlenmarkt ist beizulegen worden, die Kohlenpreise für die Großhändler um einen weiteren Schilling zu steigen.

* Großhandelspreise für Stroh und Heu am 18. Januar. (Mitteltendenz vom städtischen Statistischen Amt Dresden.) Preise ab Bahnhof...

* Treßner Marktpreise am 19. Januar. Kartoffeln, hiesige, 50 kg 4 M. 30 Pf. bis 4 M. 50 Pf. Heu in Gebund...

Sonntag, den 21. Jan., vormittag 11 Uhr im Palmengarten: Schüler-Matinée von Steglichs Geigerschule. Eintritt frei. Programm am Saaleingang. 530

Konzert-Direktion F. Ries. Nächsten Montag, 1/8 Uhr, Palmengarten: 4. Streichquartett-Abend des Petri-Quartetts (Petri-Warwas-Spitzner-Wille) Percy Sherwood, Streichquartett Nr. 4 C-dur...

Nächsten Montag, 8 Uhr Vereinshaus, Kl. Saal: „Bel-Canto des Wortes“ Gesangspädagogischer Vortrag von 507 Cornelia van Zanten Karten: 1,05 M. bei F. Ries, Ad. Brauer und Abendkasse.

Konzert-Direktion F. Ries (F. Plötner). Nächsten Dienstag, 1/8 Uhr, Palmengarten: Violinkonzert. Am Klavier: Kurt Striegler. Karten: 4,20, 2,65, 1,05 M. bei F. Ries, Seestr. 21, u. Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzert-Direktion F. Ries (F. Plötner). Nächsten Dienstag, 1/8 Uhr, Künstlerhaus: Helene Morsztyn Klavier Rudolf Weinmann Violine Karten: 5,30, 4,20, 2,65, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzert-Direktion F. Ries. Donnerstag, 26. Januar, 1/8 Uhr, Palmengarten: 2. Kammermusik-Abend Severin Eisenberger Paul Wille Klavier Violine Hans v. Schuch Cello Karten: 3,70, 2,10, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzert-Direktion F. Ries (F. Plötner). Sonntag, 4. Februar, abends 8 Uhr Künstlerhaus: Ernst von Hesse-Wartegg Das alte und das werdende China. Karten 1, 2 u. 3 M. nur in Carl Tittmanns Buchhdl., Prager Str. 19.

Zum Besten des unter dem Protektorat Ihr. Kgl. Hoh. der Frau Prinzessin Johann Georg stehenden Vereins zur Speisung bedürftiger Schulkinder. Grosse Veranstaltung Nächsten Sonnabend, 1/8 Uhr, Vereinshaus, Konzert mit Orchester Mitwirkende: Frau Baronin Marie von Knorring (Klavier), Frau Helene Staegemann-Sigwart, Königl. Kammermanglerin, Herr Arthur Schnabel (Klavier), Herr Louis Persinger (Violine), Herr Dr. Botho Sigwart (Regie), Herr Dr. E. Latzko, Kgl. Chordirektor (Orchesterleitung). Karten: 10,80, 6,40, 4,20, 3,15, 2,10, 1,60 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzert-Direktion F. Ries (F. Plötner). Sonntag, den 28. Januar, mittags 12 Uhr: Wohltätigkeits-Konzert zum Besten der Kolonialen-Bekleidung und der Gemeindepflege, veranstaltet vom Reformierten Konsistorium. Mitwirkung: Königl. Kammermanglerin Fr. Plasehke, Königl. Kammermusik W. Schilling (Cello), Dr. Schnorr von Carolsfeld. Karten zu M. 2,65, 1,60 und 0,80 einschl. Steuer bei H. Bock, Prager Straße 9.

Sonntag den 4. Februar abends 8 Uhr Künstlerhaus: Ernst von Hesse-Wartegg Das alte und das werdende China. Karten 1, 2 u. 3 M. nur in Carl Tittmanns Buchhdl., Prager Str. 19.

Freitag den 2. Februar abends 8 Uhr Künstlerhaus: J. H. Schlender Germanische Vorzeit im Lichte der Gegenwart. Karten 1, 2 u. 1 M. nur in Carl Tittmanns Buchhdl., Prager Str. 19.

50 kg 5 M. 20 Pf. bis 5 M. 60 Pf. (Zum Verkauf haben 2 Fuhren mit etwa 95 Hrn. Heu.) Roggenstroh, Fiegelbruch, per Schof 27 M. — Pf. bis 40 M. — Pf.

In ihrem neuen erschienenen 9. Heft hat die „Wiener Wochenschrift“ neben Ball- und Gesellschaftstänzen einer Reihe anderer, reizender Toilettenabbildungen Raum gegeben. Auch äußerlich schöne Handarbeiten zeigen finden sich in dem Heft.

Konzert-Direktion F. Ries (F. Plötner). Sonntag, 28. Januar, 8 Uhr, Künstlerhaus: Robert u. Fanny Kothe. Alte deutsche Lieder z. Laute — Alte Gesänge und neue Lieder von Julius Weismann, f. 1 Singst., Viola da Gamba und Laute — Andante mit Variationen f. Viola da Gamba und Laute. Viola da Gamba: Fanny Kothe. Völlig neues Programm. 512 Karten: 3,15, 2,10, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Mittwoch, 21. Januar, 8 Uhr, Vereinshaus: Einmaliger Vortrag in deutscher Sprache gehalten von Prof. Dr. Fridtjof Nansen. Die Entdeckung Amerikas durch die Norweger und die Sagas von Vinland, mit Lichtbildern. Karten 6,40, 5,30, 4,20, 3,15, 2,10 M. bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2. 513

Freitag, 2. Februar, 1/8 Uhr, Vereinshaus: Peer Gynt 3. (letzte) Aufführung. 514 Karten: 5,30, 3,15, 2,10, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzert-Direktion F. Ries (F. Plötner). Sonnabend, 3. Februar, 1/8 Uhr, Vereinshaus: Edith Walker Lieder-Abend 515 Karten: 5,30, 4,20, 3,15, 2,10, 1,05, bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzert-Direktion F. Ries (F. Plötner). Sonntag, 4. Februar, 1/8 Uhr, Vereinshaus: Wilhelm Herold Liederabend des Kammerängers 516 Karten: 4,20, 3,15, 2,10, 1,05 M. bei F. Ries, Seestr. 21, u. Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Reformierte Kirche. Sonntag, den 28. Januar, mittags 12 Uhr: Wohltätigkeits-Konzert zum Besten der Kolonialen-Bekleidung und der Gemeindepflege, veranstaltet vom Reformierten Konsistorium. Mitwirkung: Königl. Kammermanglerin Fr. Plasehke, Königl. Kammermusik W. Schilling (Cello), Dr. Schnorr von Carolsfeld. Karten zu M. 2,65, 1,60 und 0,80 einschl. Steuer bei H. Bock, Prager Straße 9.

Kgl. Sächs. Militärvereinbund Sachsenstiftung. Unentgeltlicher Arbeitsnachweis für gebiente Soldaten, verbunden mit Ausfunterteilung über Kranken-, Invaliditäts- u. Altersversicherung. Geschäftsstellen an sämtlichen Eigen der Amts- Hauptmannschaften und in allen Garnisonen. Als Adresse genügt: „An die Sachsenstiftung.“ Treßner Geschäftsstelle: Treßner-K., Burggasse 1, L. Zentrale der Sachsenstiftung: Treßner-Obstau, Wallwitzstraße 17, L.

Eintrittskarten sind nur in den im Anknüpfungsteile bekannt gegebenen Verkaufsstellen gegen Einzeichnung in die dort ausliegenden Subskriptionslisten zu entnehmen. An der Kasse findet keine Kartenverkauft statt.

Der Lutherverein zur Erhaltung der deutschen evangelischen Schulen in Österreich, Ortsgruppe Dresden, hielt kürzlich seine Hauptversammlung ab. Dr. Lehrer Marzahn erstattete den Jahresbericht. Dr. Lehrer Wähler den Jahresbericht. Beide konnten feststellen, daß sich der Lutherverein im vergangenen Jahre auf seiner Höhe erhalten hat. Die Hauptarbeit des Vereins und insbesondere der Dresdner Ortsgruppe gilt gegenwärtig der Sammlung der Lutherpende, die den Bestand der deutschen evangelischen Schulen in Österreich für alle Zukunft sichern soll.

Aber das große karnevalistische Presse- und Künstlerfest, das am 6. Februar d. J. in sämtlichen Säumen des Ausstellungspalastes stattfindet, sind an die Redaktionen der Zeitungen vielfach Anfragen gerichtet worden, die hier im allgemeinen beantwortet sein müssen. Das Fest selbst wird für Dresden ganz neuartig sein dadurch, daß es genau im Stile der großen Karnevalsfiguren mit Damen, wie sie seit alter Zeit im Rheinland, insbesondere in Köln, beliebt sind, stattfinden wird.

Die Damen erscheinen dazu, ebenso wie die Herren, in Balltoilette und nicht, wie verschiedentlich vermutet wurde, in irgendeinem Maskenkostüm. Der Kopfschmuck ist für die Herren die Narrenmütze, die zugleich mit den Eintrittskarten in den durch die Ankündigungen noch zu bezeichnenden Einzeichnungsstellen zu haben sind. Den Damen steht es frei, passend zu den Farben und der Art ihrer Ballkleider (große Gesellschaftstoilette) einen farbigen karnevalistischen Kopfschmuck zu wählen.

Hier den am 7. Februar im Ausstellungs-Palast stattfindenden großen Karnevals-Abend des Lehmann-Olsen-Chores, im Wiener Würstchen-Prater, der glanzvoll zu werden verspricht, hat sich ein Komitee gebildet, das seit Wochen in eifriger Tätigkeit bemüht ist, das Fest so genussreich und humorvoll als möglich zu gestalten.

Ein Großfeuer zerstörte heute in früher Morgenstunde in Loschwitz die Villa des Hrn. Zwillingenkamp Hohthohn, Carolastrafe 15. Der Brand wurde früh in der fünften Stunde bemerkt, als er schon größere Ausbreitung gewonnen hatte.

Sturm fachte das Feuer übermächtig an. Nach einiger Zeit brach der brennende Dachstuhl zusammen. Was im Inneren des Gebäudes nicht vom Feuer zerstört wurde, ist durch Wasser beschädigt. Die Ursache des Brandes ist noch nicht ermittelt.

Die Eisbede der Elbe erstreckt sich vom Elbsai in Weihen bis nach Blasewitz in die Nähe der Dampf-Schiffbrücke, mit einer Unterbrechung von 150 m Länge bei der Gauerniger Insel bis zur dortigen Fähre.

Die Fische der Elbe erstreckt sich vom Elbsai in Weihen bis nach Blasewitz in die Nähe der Dampf-Schiffbrücke, mit einer Unterbrechung von 150 m Länge bei der Gauerniger Insel bis zur dortigen Fähre.

Im Christlichen Verein junger Männer sind Sonntag, den 21. d. M. folgende Besuche und Ansprachen a) für die Hauptabteilung (Rumort 9, III.) abends 6 Uhr: „7 Stunden im Schutt über die Alpen“.

Aus dem Reiche.

Mit Vermittlungsanträgen deutscher Erziehungs-, Kinderfräulein und weiblicher Dienstmädchen, die sich durch ungerechte Behandlung seitens ihrer französischen Dienstherrschaft bedrückt fühlen, werden die Kaiserlichen Konsularbehörden in Frankreich in weitgehendem Umfange befasst.

Berlin, 19. Januar. Die Königl. Preussischen Eisenbahndirektionen sind ermächtigt worden, alle Güterkraftwagen zu befördern, die auf dem italienisch-türkischen Kriegsschauplatz zum Besten der Verwundeten und Kranken der beiden kriegführenden Nationen verwendet werden sollen.

Berlin, 19. Januar. Am dem Zigarrenhändler Rade in der Saarbrücker Straße Nr. 7 wurde heute abend von dem wohnungslosen Arbeiter Sigel aus Oppeln ein Raubmord verübt.

Berlin, 20. Januar. In Schöneberg verfuhrte die 25 Jahre alte Ehefrau eines Bildhauers, ihr einjähriger Knabe zu vergiften.

Curhaven, 20. Januar. Die drei Insassen des Postenbootes, das vor der Eismündung bei Sturm abgetrieben wurde, sind von einem englischen Dampfer in Humbern gelandet worden.

Essen, 19. Januar. Nach zweitägiger Verhandlung verurteilte heute das Schwurgericht den Anstreichergesellen Max Albin wegen 13 Mordversuchen zu zwölf Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust.

Jena, 20. Januar. Die Stadtverordneten beschließen die Einführung der völligen Sonntagsruhe im Handeltreibergewerbe.

Tilfit, 20. Januar. Die Eigenälternwitwe Ursula Tiefast aus Demedden im Kreise Nieberung, die wegen Ermordung ihres Mannes vom Schwurgericht zu Tilfit am 10. November zum Tode verurteilt worden war, ist heute früh im Hofe des Gefängnisses hingerichtet worden.

Aus dem Auslande.

Wien, 20. Januar. Erzherzogin Maria Theresia von Österreich, Gemahlin des Erzherzogs Karl Stephan, erlitt bei einer Hochzeitsfeier einen Unfall und zog sich eine Verletzung der Stirngegend zu.

Zinnbrud, 20. Januar. Der Wiener Schnellzug geriet gestern morgen zwischen Hochstegen und Fiebertaun in einen Schneesturm und mußte ausgefahren werden.

wurden. Der Zug traf mit vier Stunden Verspätung in Zinnbrud ein.

London, 19. Januar. Der Cunarddampfer „Beria“ ist auf der Höhe von Swansea mit einem unbekannten Dampfer zusammengeknallt, der mit der gesamten Besatzung, die auf elf Mann geschätzt wird, gesunken ist.

London, 19. Januar. Unmittelbar vor Beginn der Sondervorstellung von „Miracle“, die Max Reinhardt für Geübte angelegt hatte, kam es zu einer Schlägerei zwischen lärmenden Protestanten und den Statisten und Angehörigen des Theaters.

Bräffel, 20. Januar. Bei Monds wurde die vermisste Leiche eines Schiffers gefunden. Man glaubte ihn anfangs, er sei aus dem Zuge gekürzt; die Untersuchung ergab jedoch den bringenden Verdacht eines Verbrechens.

Paris, 19. Januar. Das Jugendpolizeigericht hat die Syndikalistin Blau, Barraud und Dumont zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt, weil sie an Soldaten Postanweisungen mit antimilitaristischen Zuschriften geschickt hatten.

Paris, 20. Januar. Das Schwurgericht von Douai verurteilte den aus Deutschland kommenden Abenteuer Otto Jentich, der im Februar v. J. an Bord des Dampfers „Coroba“ seinen Kapitän gefürchtete, den Mechaniker Wilhelm Schütz, im Hafen von Bunkirchen ermordet hatte, zu lebenslanglichem Zuchthaus.

St. Petersburg, 20. Januar. Auf der Bühne des kürzlich eröffneten neuen Theaters des Volkshauses brach heute nacht Feuer aus, das in kurzer Zeit die Bühne in einen riesigen Scheiterhaufen verwandelte.

Madrid, 19. Januar. Eine amtliche Depesche aus Mexiko meldet, daß der Kreuzer „Reina Regente“, der aus der Meeres von San Juan vor Anker lag, leck geworden ist. Der Unfall wurde durch den Bruch einer Zirkumpumpen veranlaßt.

Die Cholera.

Saloniki, 19. Januar. Die Behörden von Janina melden das Auftreten der asiatischen Cholera. Die Seuche soll auch unter den Truppen haark herrschen.

Sens, 19. Januar. Der Sieger Leunau Boerner ist heute nachmittag aus einer Höhe von 500 m abgeföhrt. Sein Zustand ist hoffnungslos.

Jagd und Sport.

In dem Verbandswettbewerb des Ski-Verbandes Sachsen in Kipsdorf-Scheffern am 21. und 22. Januar 1912 sind zahlreiche Messungen eingegangen, so daß die einzelnen Läufe gut besetzt sind.

Aus Böhmen wird geschrieben: Nicht nur unsere hervorragendsten, für die Dresden so überaus beguem zu erreichende Hohenstein (man hat von der elektrischen Bahnstation Grenzweg (Stie 11) am Trompeter laum 800 Schritt) sondern ganz besonders auch die Winterhaupt des Waldes wurden unter Hochplatu jelt wieder zum Besuche der Kahrer Freunde.

Die Böhmisches Bergsteiger-Bund beginnt sein Jahresprogramm mit einem Bergsteiger tag (allgemeine Mitgliederversammlung) am 24. Januar 1912 im großen Saale des Zoologischen Gartens abends 7 Uhr.

Die Böhmisches Bergsteiger-Bund kommt am 28. Januar auf der Bahn des böhmisches Böhmisches Böhmisches in Winterberg in Bestalen zur Entscheidung. Die Bahn ist 2 km lang, hat fünf Kurven und ein Gefälle von 260 m.

Thüringer Winterportverband. Vom 2. bis 5. Februar finden die Verbandswettläufe des Thüringer Winterportverbandes statt. Das Programm legt sich wie folgt zusammen: 2. Februar Freiwettläufe, 3. km. Patrouillenlauf, 4. km. und 5. km. Wettkampf im Hohensteinen um die Meisterschaft von Deutschland und den Ostpolen des Prospektions des Deutschen Reiches und von Preußen.

Zinnbrud, 20. Januar. Der Wiener Schnellzug geriet gestern morgen zwischen Hochstegen und Fiebertaun in einen Schneesturm und mußte ausgefahren werden.

Prager Str. 35. The American-Optical House. Nahe d. Hauptbahnhofs.

OCULARIUM

Wissenschaftlich geleitetes Spezialhaus für Augengläser.

Brillen, Klemmer, genau angepaßt, billigt. Gläserbestimmung kostenlos. Feldstecher, Operngläser, Prismenfeldstecher Zeiß, Goerz, Busch z. Orig.-Preis.

Von Montag den 22. Januar

bis zur Vollendung meines Neubaus, Wallstraße 1, befindet sich mein

Stahlwaren-Spezialgeschäft

im Alten Rathaus, Altmarkt 1.

C. Robert Kunde
Königl. Sächs. Hoflieferant.

C. Spielhagen
Weingroßhandlung,
Annenstrasse 9,
Bautzner Strasse 9.

Reiner Weinbrand
Französl. Deutscher
Cognac.

Alleerfeinste
Punsche, Liköre,
Rum, Arac.
Bester Marken. Bill. Preise

Süd-Süss-Weine.
Portwein - Madeira.
Tokayer, Ausbr.-Weine
Originalfüll. der R. R.
Hoffeller in Wien.

Natur. Medicinalweine
Nur beste Luchstüten.
Biederer'scher Habatt.

Erfinder!
halten Zukunft und au
Broschüre kostenlos, Erfind
aufgaben 50 Pf. Patent-
genieur-Büro Ebel & Schmidt,
Dresden, Prager Str. 25. 86

Spezial-Ausschank

Eberl-Bräu

3 vorm. Stadt München 3
Zahngasse 3

Ausschank des echten und
vielseitig bevorzugten

**Münchner
Eberl-Bräu**

Vorzügliche warme u. kalte
Speisen zu jeder Tageszeit.

**Täglich wechselnde
Spezialgerichte.**
Reichliche Portionen.
Mäßige Preise.

Mittag-Menüs
à 70 S und 1 A.

Elektrisch ventilerte,
beheugliche Räume;
zirka 30 illustrierte
Zeitungen neuester Auflage.

Schönes Vereinszimmer,
50 bis 60 Personen fassend.

**Kellner - Bedienung. M
Carl Schwarz.**

Telephon 1552
17436



Gegründet 1834.

Schutz-Mark.

Weingroßhandlung
H. Schönrocks Nachfolger
Kontor und Einzelverkauf
jetzt Schulgasse 1 (im neuen Rathaus)

Filiale mit Probierstube: Werderstraße 37.
M. der Seckellerei Bussard G. m. b. H., Niederlößnitz b. Dr.

Inhalatorium

— Inhaber: Apotheker Karl Walther —
Dresden, Lütlichaustr. 14, Tel. 10487 (gültig 1-1 u. 1-8)

bewährt bei **Asthma** und **Katarrhen** der Nase, Rachen, Kehlkopf, Luftröhre und Lungen.

NB.: Kein Dampf, daher keine Erhitzung. Kur b. jeder Jahreszeit.
Emser - Reichenhaller - Salzunger Kur. 103

mit Nickel
Kaffeeservice
Grosse Spezialität
F. Bernh. Langr, Amst.

**Elegante und einfache
Masken- u. Theater-
Garderobe**

**M. Jacobi Nachf.
Müller & Co.,**
Dresden-N., D. Galeriestr. 20-22.
Telephon 8603.
Spezialität: Gebirgstrachten.
Prompter Versand nach auswärts.
Bereine Vorzugpreise. 217



Die neuesten Errungenschaften der modernen Therapie
genau dosierte dauernd haltbare

RADIUM-PRAEPARATE

der **Allgem. Radium-Gesellschaft, Amsterdam.**
Man verlange Prospekt von dem General-Depot
Mohren-Apotheke, Pirnaischer Platz. 205

**Carl
Frötschner**
Juwelier
und Goldschmiedemeister

Hoflieferant
Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin
Mathilde, Herzogin zu Sachsen

empfiehlt sich bei Bedarf
in
Gold- u. Silberwaren

Dresden-Altst.
König Johann - Strasse
Ecke Schiesgasse 4.

Reparaturen gut u. billig.

Robenauer
Sitzmöbel
Musterlager

Emsl A. Hennig, Dresden-N.
Moritzstr. 21

Ecke Johannesstr. Nur 15 Pf. pro
Stühle u. Sessel jeder Art.
Spec. Pedigulmöbel
Clubsessel u. Ledersofas.

Erstes und größtes Dresdner Spezialgeschäft
Reichste Auswahl. Nur erstklassige Fabrikate. Preiswerte Reparaturen.

Knoke & Dressler
Königl. Hoflieferanten
Dresden-Altstadt
König Johann-Strasse
Ecke Pirnaischer Platz

Krankentragen für
Gemeinden u. Krankenhäuser
Samariterkränzen
Verbandkästen
Desinfektionsapparate
Personenwagen
Operations- u. Krankentische
Chirurgische Instrumente

Für die
Ball-Saison
fertigt

Schuhe in jeder Façon und Farbe
in Stoff oder Leder

113 schnellstens die Firma

Joh. Bock,

Hofschuhmachermeister
Gegr. 1853. **Seestr. 11** Teleph. 3547.

Leihweise und Anfertigung
Maskenkostüme
von einfachster bis hochelegantester Ausführung.
Größte Auswahl.
Feinlichste Sauberkeit. Prompteste Bedienung.

„Thespi“ fr. Math. Klemich
Inh. Julius Kleinstück & Bodo Quosdorf,
Dresden-A. 9, Moritzstr. 1b, II. Ege.,
im Hause des Löwenbräu, Telephon 3631.

Preisliste gratis und franco. Illustrierter Katalog mit
über 200 bunt kolorierten neuesten Abbildungen gegen
Einsendung von 50 Pfge. 137

Pa. Holländer
Mustern
Tiedemann & Grahl
Zeerstraße 9. 68

Hygien.
Bedarfsartikel
Richard Münnich
Hauptstr. 11.

Rheumatismus Gicht Diabefes,
die Hauptursachen der Arterienverkalkung

werden mit sehr gutem
Erfolg innerlich durch
Klepperbein Lähm-
bekämpft. 50 Pulv. M
1.-, 100 Pulv. M 1.75.
Dasselbe zeichnet sich
durch sein außer-
ordentlich starkes Lö-
sungsvermögen von
Harnsäure aus u. bringt
die Ablagerung der-
selben an den Knochen
zum Schwinden. Man
schütte ein Pulver in
eine Tasse Klepper-
beins Birkenblättertee
(Pak. 50, 50, 50 u. 1.50)
Außerhalb werde man
Klepperbein Lähm-
mittel an (P. M 1.75 u. 3.-)
Preisveränderung ohne 1. M
M 2.25 und Porto.

C. G. Klepperbein, Dresden, Frauenstr. 9
Gegr. 1707.

Arthur Singer
(vorm. Ed. Krasselt)

Dresden-A. 1, Johannes-Strasse 12.

Spezialgeschäft für

Möbeltransporte,

vorzüglich
Ferntransporte. 115

Möbel-Lagerhaus zur Aufbewahrung ganzer Wirtschaften.
Geschäftsgründung 1875. Fernsprecher: 4186.



Moritz Gasse
G. m. b. H.

Bestes Kohlengeschäft
am Platz. 21

Haupt-Kontor
Terrassenufer 23.
Fernsprecher 3022
18828.

Haasenstein & Vogler, A.-G.
Erste und älteste
Annoncen-Expedition

Kasserländer der Elbe und Moldau.

Bismarck Wo tan Brandeis Weins Leitmeis Kuffig Dresden

19. Jan.	8	82	+ 42	- 66	- 61	* + 123	- *90
20. Jan.	8	89	+ 45	- 62	- 70	* + 103	- *76

* Staustroffer.